

**Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung „KoPhil“**  
**Vortragsreihe: „Buddhism in Dialogue with the Contemporary Science**  
**in memoriam Dr. Numata”**

**Gastvortrag mit Diskussion** bei **ZOOM** [Weblink](#)

<https://univienne.zoom.us/j/62076875444?pwd=YiSTKTNHXP5u6FvYYViZzSrM7TnM4s.1>

ID: 620 7687 5444 Pass Code: 790166 (<https://kophil-interdis.at> "Aktuelle Termine")

**Dienstag, 21. Jänner/Januar 2025, HS 34 (Univ.-Hauptgebäude), 13:15-14:45**  
A-1010 Wien, Universitätsring 1 (Erdgeschoss) Universität Wien, Hauptgebäude

**Fabian HEUBEL** (Mag. Dr., Academia Sinica, Taipei/Taiwan,  
Gastprofessor an der Freien Universität Berlin)

**Sein und Nichtsein oder Mit und Ohne?**  
**Kritische Reflexionen zur ostasiatischen „Philosophie des Nichts**

**Abstract:** In der chinesischen Gegenwartsphilosophie wird seit langem eine Diskussion darüber geführt, ob es im Chinesischen ein Wort für Sein gibt, wie Sein ins Chinesische übersetzt werden kann und ob es sinnvoll ist, in diesem Zusammenhang überhaupt von Ontologie zu sprechen. Ich werde mich dieser Problematik annähern, indem ich von der Übersetzung des *Lǎozǐ* ins Deutsche her eine Brücke zurück schlage: zur Übersetzung von *yǒu/有* und *wú/無* als Sein und Nichtsein bei Victor von Strauss und anderen deutschen Übersetzern des *Lǎozǐ* seit dem 19. Jahrhundert.

Bewusst oder unbewusst ist auf diese Weise *Lǎozǐ* mit Parmenides kurzgeschlossen worden, der die Sprache des Seins und Nichtsein/Nichts im alten Griechenland philosophisch entfaltet hat. Diese interkulturelle Kommunikation zwischen *Lǎozǐ* und Parmenides ist ein Denkweg eröffnet worden, der weiter begangen zu werden verdient. Welche geschichtliche Last ist *Lǎozǐ* dadurch aufgebürdet worden, dass moderne Deutungen seiner Philosophie vielfach am Verhältnis von Sein und Nichtsein orientiert sind? Oder umgekehrt gefragt: Welche philosophischen Möglichkeiten sind dadurch eröffnet worden?

**Profil:** Dr. Fabian HEUBEL 何乏筆. Mag. in Sinologie an der Goethe-Univ. in Frankfurt a.M., Dr. in Philosophie an der TU Darmstadt, seit 2013 Research Fellow, Institut für chinesische Literatur und Philosophie, Academia Sinica. Forschungsstipendium u. Lehraufträge an der Goethe-Universität, Frankfurt a.M., 2023-2025 Gastprofessor für klassische und moderne chinesische Philosophie, Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin.

**Arbeitsgebiete:** Klassische und zeitgenössische chinesische Philosophie, Interpretationen der chinesischen Philosophie in der westlichen Sinologie, Kritische Theorie, zeitgenössisches deutsches und französisches Denken, Ästhetik und Kunstphilosophie.

**Publikation:** 2017 Hg. *《跨文化漩渦中的莊子》* (Zhuangzi in transkulturellem Wirbel), Taipei: National Taiwan University Press. 2020 *Gewundene Wege nach China. Heidegger-Daoismus-Adorno*. Frankfurt am Main: Klostermann. 2021 *Was ist chinesische Philosophie? Kritische Perspektiven*, Hamburg: Meiner. 2021 *《修養與批判：跨文化視野中的晚期傅柯》* (Selbstkultivierung und Kritik: Der späte Foucault in transkultureller Perspektive), New Taipei City: Linking. <https://sinica.academia.edu/FabianHeubel>

**Diskussionsleitung: Univ.-Doz. Dr. Hisaki HASHI**  
(Professor of Philosophy, GSSR, Polish Academy of Sciences)

*Kooperation:* Philosophische Gesellschaft Wien, The Japan Society for Global System & Ethics, Österreichische Haiku-Gesellschaft, ÖBR/Österreichische Buddhistische Religionsgesellschaft

